Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 15 (1839)
Heft: 3

Buchbesprechung: Litteratur im März

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

uisse eines regen Sinnes für Verbesserungen zu bringen. Als solches bezeichnen wir die Versammlung der Schulrohde am Bühle, welche den 27. Jänner stattfand. Sie wählte einen tüchtigen jungen Zögling des Seminars in Gais zum Schullehrer und erhöhte den Gehalt desselben von 36 Batzen, welche der bisherige Schullehrer bezogen hatte, auf drei Gulden. Die Schulrohde hatte noch immer sehr schwere Leistungen für ihr neues Schulhaus zu bestreiten, und so ist auch diese allerdings sehr mäßige Zulage zu ehren, zumal der bestimmte Willen sich aussprach, ein Besseres zu thun, sobald es die Kräfte erlauben werden.

Litteratur im März.

Liederkranz für den Männerchor. Gesammelt und herausgegeben von S. Weishaupt, Pfarrer in Gais. Erster Tenor. Druck von J. Schläpfer in Trogen. Quer 4.

Eine neue Auflage. Auch dieses Heft, wie alle neuern musicalischen Sammlungen des H. Pfr. Weishaupt, ist mit (11) Gedichten von H. Krüst ausgestattet. Wir theilen unsern Lesern eines derselben mit, das Jedem, der den erhabenen Anblick, dem es gewidmet ist, genossen hat, einen befriedigenden Nachgenuß gewährt, und hier war die Aufgabe schwer.

An der Viamala.

Tief in die Kluft gezwänget,
Wie er sich vorwärts dränget!
Will ihn der Abgrund verschlingen?
Mag er die Freiheit erringen?
Höret im Brausen des Stromes
Der Allmacht Wort!

Kühn dort entsteigt die Straße,
Brechend die Felsenmasse.
Hoch über schäumenden Wogen
Wölben sich künstliche Bogen.
Ehret im kühnen Gebilde
Die Menschenkraft!

Schöpfer, dein mächtig Werde
Rief aus dem Nichts die Erde.
Hier bei den brausenden Wellen,
Wenn sie am Felsen zerschellen,
Tönet noch immer und immer
Dein Schöpfungsruf.

(Beschluß folgt.)